Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 72 (1954)
Heft: 50

Sonstiges

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern, P. Rohr, Bern, und M. Jeltsch, Kantonsbaumeister, Solothurn, mitwirkten, beurteilt. Das Preisgericht zog zwei Entwürfe, Nr. 3 und Nr. 6, in die engste Wahl und stellte einstimmig die Rangordnung für die verbleibenden vier Entwürfe auf. Dann öffnete es die Umschläge der Entwürfe Nr. 3 und 6 und sandte jedem der beiden Verfasser seinen Entwurf zurück, begleitet von den Abänderungsvorschlägen des Preisgerichts und mit der Einladung zur Einreichung überarbeiteter Entwürfe. Auf Grund dieser Ueberlegungen beschloss das Preisgericht einstimmig die Rangordnung und Preisverteilung. Erst nach dem Eingang der überarbeiteten Projekte wurde der Beschluss auf Empfehlung zur Weiterbearbeitung gefasst und wurden die übrigen Umschläge geöffnet. Es ergab sich:

1. Preis (1300 Fr. mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung) H. Walthard, H. Hoeschele u. L. Doench, Solothurn
2. Preis (1200 Fr.) H. Andres, Bern
3. Preis (600 Fr.) Bracher und Frey, Bern

Die Ausstellung der Entwürfe im Saal des Gasthofes Rössli in Leuzigen ist noch bis und mit Sonntag, 12. Dezember, geöffnet.

Einladung zum Abonnement

Hiermit laden wir die Abonnenten, deren Abonnement Ende 1954 abläuft, zu dessen Erneuerung für das Jahr 1955 ein. Für die Abonnenten in der **Schweiz** dient dazu das beiliegende Postcheckformular; von ihnen bis am 10. Jan. 1955 nicht einbezahlte Abonnementsbeträge werden durch Nachnahme erhoben.

Im **Ausland** können Abonnements in folgenden Ländern bei jedem *Postamt* bestellt und bezahlt werden: Algerien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Italien, Luxemburg, Marokko (ohne spanische Zone), Niederlande, Norwegen, Oesterreich, Portugal, Saargebiet, Schweden. — Zahlungen für bei uns direkt bestellte Abonnements und Einzelhefte können in folgenden Ländern durch *Postmandat* in der Landeswährung erfolgen: Belgien (einschl. Congo), Bulgarien, Deutschland (nur West), Frankreich (einschliesslich Franz. Union), Grossbritannien (einschl. Commonwealth), Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Polen, Schweden, Tschechoslowakei, Ungarn, USA. — Schliesslich können Zahlungen geleistet werden durch *Bankchecks* oder durch Vergütung zugunsten unseres Kontos beim Schweiz. Bankverein oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich.

Es bestehen folgende **Abonnements-Kategorien:**

Kategorie	12 Monate		6 Monate		3 Monate	
	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland	Schweiz	Ausland
A	Fr. 66.—	72.—	33.—	36.—	16.50	18.—
B	Fr. 60.—	66.—	30.—	33.—	15.—	16.50
C	Fr. 50.—	56.—	25.—	28.—	12.50	14.—
D	Fr. 36.—	42.—	18.—	21.—	9.—	10.50

A Normaler Preis

B Preis für Mitglieder des S. T. V.

C Preis für Mitglieder des S. I. A. oder der G. E. P.

D Preis für Mitglieder des S. I. A. oder der G. E. P., die weniger als 30 Jahre alt sind, sowie für Studierende der ETH und der EPUL (bei der Bestellung ist das Geburtsdatum anzugeben).

Das Abonnement kann mit jedem Kalendermonat begonnen werden. Die Kategorien B, C und D gelten nur für direkte Bestellung beim Verlag.

Besonders weisen wir hin auf die Möglichkeit, *Geschenk-Abonnements* zu lösen, wofür wir besondere Geschenk-Bons ausstellen, die dem Beschenkten überreicht werden können.

Einzelheft Fr. 1.65 für alle Kategorien.

Die Preisliste der Sonderdrucke der Schweiz. Bauzeitung wird auf Verlangen kostenlos geliefert.

Verlag der Schweiz. Bauzeitung
Dianastrasse 5, Zürich 2 Briefadresse: Postfach Zürich 39
Postcheckkonto VIII 6110 Telephon (051) 23 45 07/08

G.E.P. GESELLSCHAFT EHEMAL. STUDIERENDER DER EIDG. TECHNISCHEN HOCHSCHULE

Gruppo Lugano

Am 20. Oktober 1954 war Ing. *Leo Kooyker* von Rustenburg (Transvaal) im Kreise des Gruppo Lugano zu Gast, wo er die Kollegen mit der Schilderung seines Lebenslaufes erfreute. Etwa 30 Anwesende folgten während zwei Stunden seiner ununterbrochenen Erzählung, die mit seiner ersten Tätigkeit als Lehrer in Holland begann. Erst nachher, 1898, nahm er seine Studien am Eidg. Polytechnikum auf und verkehrte beim damaligen britischen Konsul Angst, dem Landesmuseumsdirektor. Nach einer Tätigkeit in den Vereinigten Staaten bei Bahngesellschaften und als Redaktor einer politischen Zeitung ging Kooyker nach Zentralafrika auf Elefantenjagd, lernte die weisse Tochter eines schwarzen Königs kennen, wurde deutscher Regierungsingenieur und arbeitete als solcher einen Plan für 400 km Eisenbahnstrecke aus, wurde 1911 plötzlich entlassen und begab sich in den Congo in belgische Dienste, wo er unter Schlafkrankheit zu leiden glaubte, die sich dann aber mit einer Kur von 60 Flaschen Champagner heilen liess. Ein kurzes Zwischenstück war die Tätigkeit als Pilotenschüler bei Morane-Saulnier in Frankreich. Den Krieg 1914/18 erlebte Kooyker im Dienste des English Secret Service, er geriet in deutsche Gefangenschaft, wo er drei Jahre aushielt, um sich nach Friedensschluss während weiteren drei Jahren beim Wiederaufbau in Frankreich zu betätigen. Bandoeng, China, Japan, Marokko waren die weiteren Stationen seiner Tätigkeit. 1923 erlebte er einen glücklich verlaufenen Flugzeugabsturz auf dem Flug von Casablanca nach Paris. Eine Anstellung in Regensburg musste er aufgeben, als seine Weltkriegstätigkeit ruchbar wurde. Er ging nach Südamerika, zunächst in eine Buchhandlung, hierauf zu einem Filmunternehmen als Filmschauspieler. Trotz kurzem Erfolg musste er diese Tätigkeit wieder einstellen; immerhin hatte sie ihn nach Mexico geführt, von wo aus er nach Maracaibo und Bogotà und nochmals nach Mexico wechselte, bis ihn der Kriegsausbruch 1939 in Curaçao überraschte. Wieder ging er nach England, wo er mit dem Bau von Luftschutzkavernen betraut wurde. Seither wohnt unser Kollege in Pretoria und beabsichtigt jetzt, bis zur 100-Jahr-Feier der ETH in Europa zu bleiben.

Das so mit dürren Worten Zusammengefasste ist nur das Gerippe der Lebensgeschichte eines Ingenieurs, die in ihrer Mannigfaltigkeit wohl einzig dasteht und die Kollege Kooyker durch die genaue Schilderung zahlreicher Einzelheiten packend und ergreifend zu gestalten wusste. *W. J.*

VORTRAGSKALENDER

13. Dez. (Montag) Geologische Gesellschaft in Zürich. 20.15 h im Naturwiss. Institut der ETH, grosser Hörsaal, Sonneggstrasse 5. Dr. *J. Krebs,* Basel: «Die photogeologische Arbeitsmethode speziell in der Erdölexploration».

13. Dez. (Montag) Arbeitsgruppe für betriebliche Sozialpolitik, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet 2. Klasse, Hauptbahnhof, 1. Stock. Dr. *U. Ostrowski,* Wiesbaden: «Der Ruckerplan».

13. Dez. (Montag) Technische Gesellschaft Zürich. 20 h im Zunfthaus zur Saffran. Dipl. Ing. *H. A. Hocking:* «Geschichte und gegenwärtige Bedeutung des Nickels».

14. Dez. (Dienstag) S. I. A. St. Gallen. 20.15 h im Hotel Schiff. Geologe *F. Saxer,* St. Gallen: «Der Baugrund der Stadt St. Gallen».

15. Dez. (Mittwoch) Geographisch-Ethnographische Gesellschaft Zürich. 20.15 h im Auditorium II des Hauptgebäudes der ETH. Prof. Dr. *Hans Bobek,* Wien: «Klima und Landschaft Irans in vor- und frühgeschichtlicher Zeit».

15. Dez. (Mittwoch) S. I. A. Basel. 20.15 h im Unionsaal der Kunsthalle. Prof. Dr. *Andreas Speiser,* Basel: «Neue geometrische Proportionen».

16. Dez. (Donnerstag) Vereinigung Schweizerischer Betriebsingenieure, Zürich. 20.15 h im Bahnhofbuffet 2. Klasse, Hauptbahnhof, 1. Stock. Ing. Dr. *E. Soom,* Winterthur: «Arbeitsbewertung».

Nachdruck von Bild oder Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:
Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI